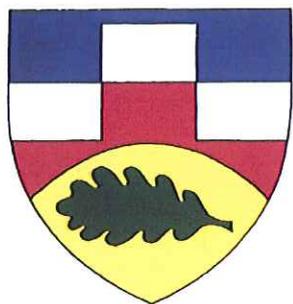


Amtliche Mitteilung



# GNADENDORFER Gemeindenachrichten

Weihnachten 2009



Das Kind in der Krippe,  
die Hirten im Stall!  
Das ist Weihnachten - überall!



**Liebe Mitbürgerin !**

**Lieber Mitbürger !**

Anlässlich des bevorstehenden Jahreswechsels möchte ich mich wieder mit einigen Sätzen an Sie wenden. Ein Jahr ist wieder vergangen, wir sind ein Jahr älter und besorgt stellen wir uns die Frage: Was wird das nächste Jahr für uns bringen?

Wirtschaftlich mussten wir zur Kenntnis nehmen, dass auch die großen internationalen Auto-konzerne und unsere Großbanken in einer ordentlichen Krise stecken. Es wurden milliarden-schwere Pakete geschnürt um zu helfen. Und wie zum Hohn, die Nachrichten der letzten Ta-ge: Milliardenschulden der Hypo-Alpe-Adria-Bank, alle müssen Zusammenhelfen, die Bank muss gerettet werden. Der Staat bzw. wir als Steuerzahler müssen wieder zahlen, angesichts großer, leichtsinniger, wirtschaftlicher Fehleinschätzungen einiger höchst bezahlter Bankma-nager und Politiker. Wo war hier die kaufmännische Sorgfalt der Manager, wo die Kontrolle der Politik bzw. des Staates? Die Tragweite der Entscheidungen der letzten Tage können jetzt noch gar nicht erkannt werden.

Die letzte Steuerreform, welche auch die Gemeinden mittragen müssen und die Folgen der Wirtschaftskrise wirken sich auch auf das Gemeindebudget aus.

Bei den Einnahmen gibt es für unsere Gemeinde ein Minus bei den Ertragsanteilen von ca. € 93.000,00. Auch bei den Bedarfszuweisungen gibt es auf Grund sinkender Steuerein-nahmen des Bundes und des Landes um ca. € 90.000,00 weniger.

Bei den Ausgaben erhöht sich z.B. die Sozialhilfe jährlich um ca. 20 %, der NÖKAS (NÖ Krankenanstalten) um ca. 12% und leider kräftig auch alle anderen Ausgaben.

Um die Kostendeckung bei den Dienstleistungen wie Müll, Wasser zu gewährleisten bzw. wegen hoher Ausgaben bei den Friedhöfen müssen die Gebühren angepasst bzw. erhöht wer-den.

Bei den Bauprojekten wird der Kanalbau fortgesetzt bzw. der Kindergarten fertig gestellt. Ansonsten müssen wir angesichts der fehlenden Finanzmittel kürzer treten und alle anderen Projekte auf später verschieben. Dafür möchte ich Sie um ihr Verständnis bitten.

Bedanken möchte ich mich bei allen, die zum Wohle der Gemeinde in Vereinen und Institutio-nen freiwillig und unentgeltlich mitgearbeitet haben. Sie haben dazu beigetragen, dass wir uns in unserer Heimat wohlfühlen. Herzlichen Dank auch der Bevölkerung, den Gemeinde-räten und den Gemeindebediensteten für das Verständnis und das Vertrauen, dass sie zu mir haben.

Ein besinnliches, ruhiges Weihnachtsfest und Gottes Segen, sowie Gesundheit und alles Gute im neuen Jahr 2010 wünscht Euch

Euer Bürgermeister

*Franz Schmitt*

## ABWASSERBESEITIGUNG

Im heurigen Jahr wurden in der KG Eichenbrunn die restlichen Bauarbeiten zur Herstellung der Schmutz- und Regenwasserkanäle und der dazugehörigen Hausanschlüsse für die Abwasserbeseitigung vorgenommen. Auch die Straßenbauarbeiten – Instandsetzungsarbeiten und Neugestaltung von Fahrbahnen – wurden abgeschlossen.

Für die KG Pyhra wurde das Projekt zur Herstellung des Ortsnetzes fertig gestellt. Dieses wird der Bevölkerung im Jänner oder Februar 2010 vorgestellt. Hierüber wird eine gesonderte Einladung an alle Haushalte in der KG Pyhra ergehen. Ebenfalls erfolgte bereits die Einreichung zur wasserrechtlichen Bewilligung. Der beabsichtigte Baubeginn „Frühherbst 2009“ konnte nicht eingehalten werden. Dieser wird voraussichtlich im April 2010 sein.

In der KG Röhrabrunn wurde im heurigen Jahr mit den Bauarbeiten zur Herstellung des Schmutzwasserkanals und der dazugehörigen Hausanschlüsse begonnen. Im Bereich der Landesstraße sind die Arbeiten fertig gestellt. Auf Grund der „guten“ Witterungsverhältnisse konnte der Abwasserkanal auch in einigen Seitensträngen bereits hergestellt werden.

Bedingt durch die Bauarbeiten entstanden sowohl in Eichenbrunn als auch in Röhrabrunn viele Behinderungen und Unannehmlichkeiten. Auf diesem Weg ein Dankeschön für die Geduld und die Ausdauer an alle, die in irgendeiner Form betroffen waren.

### Vorhaben 2010

Für das kommende Jahr ist für die Abwasserbeseitigung folgendes vorgesehen:

- Weiterführung der erforderlichen Kanalbauarbeiten (Schmutz und Regenwasserkanäle) in der KG Röhrabrunn. Bis Jahresende ist beabsichtigt, dass der Ausbau des Schmutz- und Regen-

wasserkanals mit den erforderlichen Hausanschlüssen und die Adaptierungsarbeiten an der öffentlichen Wasserleitung abgeschlossen sind. Auch die Herstellung des EVN-Strom- und Gasnetzes und der dazugehörigen Hausanschlussleitungen und die Verlegung des Straßenbeleuchtungsnetzes werden bis zum Jahresende beendet sein. Die Beleuchtungskörper werden erst in einigen Jahren aufgestellt.

Die Straßenwiederinstandsetzungsarbeiten im Bereich der Orts- und Nebenstraßen erfolgt frühestens im Herbst 2010. Die Fertigstellung der Arbeiten erfolgt erst im Jahre 2011.

- In der KG Pyhra wird mit den Bauarbeiten für den Ausbau des Schmutz- und Regenwasserkanals begonnen werden. Die Bauzeit incl. der Straßeninstandsetzungsarbeiten wird ca. 3 Jahre betragen. Folgender Bauverlauf ist vorgesehen:
  - Bau der Kanäle mit den erforderlichen Hausanschlüssen
  - Herstellung des EVN-Strom- und Gasversorgungsnetzes und der dazugehörigen Hausanschlussleitungen
  - Ausbau des öffentlichen Ortswasserleitungsnetzes
  - teilweise Verlegung eines neuen Straßenbeleuchtungsnetzes
  - provisorische Straßenwiederinstandsetzungsarbeiten im Bereich der Ortsstraße. Die Straßenbauarbeiten im Bereich der Landes- und Gemeindestraßen erfolgen frühestens ab dem Jahre 2011.

### Vorauszahlung – Kanaleinmündungsabgabe für die KG Pyhra

Der Gemeinderat der Gemeinde Gnadendorf hat in seiner Sitzung vom 10. Dezember 2008 den Beschluss gefasst, dass in der KG Pyhra Vorauszahlungen für die Kanaleinmündungsabgabe (50 % bei Baubeginn und 50 % bei Fertigstellung) einzuheben sind. Anlässlich einer Gebarungüberprüfung durch das Amt der NÖ Landesregierung wurde festgestellt, dass dieser Beschluss den

Bestimmungen des NÖ Kanalgesetzes und der Verordnung des Gemeinderates widerspricht. Somit musste der Gemeinderat diesen Beschluss beheben.

Für die KG Pyhra wird die Kanaleinmündungsabgabe wie folgt eingehoben:

- 40 % zu Jahresbeginn 2010
- 40 % bei Baubeginn und
- 20 % bei Fertigstellung (wenn die Möglichkeit zum Anschluss an den Schmutzwasserkanal gegeben ist)

Da die Ermittlungen der Berechnungsflächen fast abgeschlossen sind, muss mit der ersten Vorschreibung Anfang des Jahres 2010 gerechnet werden.

Die Kanalbenützungsgebühr wird mit der Möglichkeit der Benützung der öffentlichen Kanalanlage fällig.

Entsprechend dem Prüfbericht des Amtes der NÖ Landesregierung wird auf die Vorschreibung ein besonderes Augenmerk gelegt und von den Organen des Landes auch einer Prüfung unterzogen.

Zum Gebührenhaushalt „Abwasserbeseitigung“ wird noch festgehalten, dass derzeit keine Erhöhung erfolgte, da sich die Zinsen auf einem sehr niedrigen Niveau befinden. Sollte auf dem Kapitalmarkt eine Änderung des Zinssatzes erfolgen, muss mit einer Erhöhung des Einheitssatzes gerechnet werden. Der Gebührenhaushalt muss immer kostendeckend sein.

## **Gemeindeabwasserverband - GAV Oberes Zayatal**

Wie bereits bekannt, wurden sämtliche Vorhaben des GAV bereits im Jahre 2007 abgeschlossen. Der Betrieb der Kläranlage erfolgt klaglos. Die erforderlichen Reinigungswerte werden erzielt. Von der Gemeinde Gnadendorf ist derzeit an den „Gemeindeabwasserverband Oberes Zayatal“ für den Betrieb und die Annuität ein jährlicher

Betrag von € 166.700,00 (netto) zu entrichten.

Hingewiesen wird auch auf die **GRÜNSCHNITTENTSORGUNG:**

Die Anlieferung von Grünschnitt ist ausnahmslos nur mehr auf dem Grünschnittlagerplatz des Betriebsgeländes der Kläranlage während der Übernahmeweiten in Asparn möglich. Genauere Informationen können Sie dem jeweiligen Informationsschreiben des GAV entnehmen.

## **GESUNDHEIT Gesunde Gemeinde**

Im Rahmen der „Gesunden Gemeinde“ wurden wieder verschiedenste Vorträge und Gymnastikkurse sowie 55+Seniorengymnastik abgehalten, welche sehr gut besucht waren.

### **Vorschau für 2010:**

18. März 2010 um 19.00 Uhr, Vortrag „Genuss und Vielfalt-Kulturpflanzen im Garten“

**Weitere Termine von Vorträgen bzw. Veranstaltungen im Rahmen der „Gesunden Gemeinde“ werden wieder mittels Postaussendung gesondert bekannt gegeben.**

## **VERKEHR Schneeräum- und Streupflicht**

Die Eigentümer von Liegenschaften in Ortsgebieten werden darauf hingewiesen, dass sie dafür zu sorgen haben, dass die entlang der Liegenschaft in einer Entfernung von nicht mehr als 3 m vorhandenen, dem öffentlichen Verkehr dienenden Gehsteige und Gehwege einschließlich der in ihrem Zuge befindlichen Stiegenanlagen entlang der ganzen Liegenschaft in der Zeit von **06.00 Uhr Früh bis 22.00 Uhr** von Schnee und Verunreinigungen gesäubert, sowie bei Schnee und Glatteis bestreut sind. Ist kein Gehsteig (Gehweg) vorhanden, so ist der Straßenrand in der Breite von 1 m zu säubern und zu bestreuen.

Die Eigentümer haben ferner dafür zu sorgen, dass Schneeweichten oder Eisbildungen von den Dächern ihrer an der Straße gelegenen Gebäude entfernt werden.

Durch die angeführten Verrichtungen dürfen Straßenbenützer nicht gefährdet oder behindert werden. Denken Sie bitte an diejenigen, welche den Gehsteig nutzen müssen (Schulkinder, ältere Menschen, Mitbürger die zu Fuß einkaufen gehen usw.). Sie alle sind darauf angewiesen, dass Sie den Gehsteig/Gehweg geräumt und gestreut haben.

Für jede Katastralgemeinde wurden Personen bestellt, die verpflichtet sind auf den gemeindeeigenen Straßen, Plätzen bzw. Gehsteigen/Gehwegen eine ordnungsgemäße Räumung und Streuung – entsprechend der Witterung – durchzuführen. Sollte in ihrer Katastralgemeinde ein nicht ordnungsgemäßer Zustand vorherrschen, wenden Sie sich bitte an ihren Ortsvorsteher.

## **Wege- bzw. Straßenerhaltung**

Die Wegeerhaltung obliegt der Gemeinde. Die befestigten bzw. unbefestigten Agrar-, Reit- bzw. Radwege unterliegen dem Straßenverkehrsgesetz.

Wieder muss auf das immer wiederkehrende Problem "Wegeverschmutzung und -beschädigung" hingewiesen werden. Trotz des jährlichen Hinweises werden von einigen Gemeindebürgern die gemeindeeigenen Wege nach wie vor verschmutzt, beschädigt manchmal sogar zerstört. Tendenz leider steigend.

**Die Wiederherstellung ist immer mit Kosten für die Gemeinde verbunden. Je mehr finanzielle Mittel in die Wiederherstellung fließen, umso weniger kann z.B. für Investition in eine Befestigung des Wegenetzes verwendet werden.**

## **In diesem Zusammenhang wird der Gemeindebevölkerung nachstehende Mitteilung der Straßenmeisterei Laa an der Thaya zur Kenntnis gebracht:**

„Die Straßenmeisterei Laa a. d. Thaya führte an etwa 80 % ihrer Straßen eine Grenzkontrolle durch.

Dabei wurde festgestellt, dass an diesen Grenzen ca. 2/3 der Grenzsteine fehlen, die vermutlich durch Unachtsamkeit beim Pflügen ausgeackert bzw. beschädigt wurden. Viele dieser Grenzsteine sind nicht mehr auffindbar.

Die Vermessungsabteilung des Landes wurde gebeten, dass jährlich sukzessive die Straßenabschnitte im Freiland neu vermessen werden. Damit sollte gewährleistet sein, dass die Grenzen in der Natur auch augenscheinlich - durch Grenzsteine mit einem orangefarbenen Pflock - sichtbar sind. Zusätzlich wird am Straßenrand eine kleine orangefarbene Markierung angebracht.

Sollte sich wider Erwarten das Ausackern oder Beschädigen eines Grenzsteines wiederholen, werden die Anrainer (Grundeigentümer oder Pächter) ersucht, unverzüglich die Straßenmeisterei Laa a. d. Thaya zu verständigen. Weiters ist durch den Verursacher sofort ein Geometer zu beauftragen, die Grenzen wieder herzustellen.

**Mit freundlichem Gruß - Josef Gartner  
Straßenmeisterei Laa a. d. Thaya**

T: +43(2522) 23 13

F: +43(2522) 23 13 DW 630301

E: [josef.gartner@noel.gv.at](mailto:josef.gartner@noel.gv.at)

# GEMEINDEINFORMATION

## Bauwesen 2010:

So wie im Jahre 2009 wird auch im kommenden Jahr die Gemeinde von Sachverständigen des NÖ Gebietsbauamtes I – Korneuburg – betreut werden. Sollten Sie ein Bauvorhaben beabsichtigen, werden Sie gebeten, rechtzeitig mit einer Skizze am Gemeindeamt beim Bürgermeister (Baubehörde I-Instanz) vorzusprechen. Nach dem Gespräch sollte von einem befugten Planverfasser ein Vorentwurf ausgearbeitet werden. Dieser wird von einem Amtssachverständigen für Bautechnik einer Begutachtung unterzogen. Auf Grund des Vorbegutachtungsergebnisses sollten die Einreichunterlagen erstellt werden. Durch diese Vorgangsweise ist gewährleistet, dass es im Bewilligungsverfahren zu keinen Komplikationen kommt. Die Baubehörde ersucht daher nochmals alle Bauwerber rechtzeitig mit den Planungsarbeiten zu beginnen, damit einer problemlosen und raschen Abwicklung nichts im Wege steht.

## Hochwasserschutz Pyhra:

Im Zuge einer Überprüfung durch Amtssachverständige des Landes Niederösterreich ergab sich, dass der Hochwasserschutz infolge geänderter Bemessungshochwässer nicht mehr dem Stand der Technik entspricht. Die Ausführung des derzeitigen Bestandes erfolgte auf Grund des bewilligten Projektes „Regulierung des Pyhrabaches mit zwei Rückhaltebecken“ aus dem Jahre 1979.

Im Bereich der derzeit bestehenden Rückhaltebecken ist es auf Grund des Gefährdungspotentials erforderlich die Betriebsweise der Anlage so abzuändern, damit ein ausreichender Schutz der öffentlichen Interessen gewährleistet ist. Das Projekt für die Hochwasserschutzmaßnahmen in der KG Pyhra ist nun fertig gestellt. Es ist vorgesehen die derzeit bestehenden Rückhaltebecken Nr. 1 und 2 baulich abzuändern bzw.

zu adaptieren. Oberhalb des Rückhaltebecken Nr. 1 wird ein neues Becken durch Herstellung eines Querdammes mit Drosselbauwerk und Rechen gebildet. Durch die vorangeführten Maßnahmen wird ein Beckeninhalte mit einem Gesamtvolumen von ca. 10.300 m<sup>3</sup> geschaffen. Die Kosten der Hochwasserschutzmaßnahme sind mit € 250.000,00 veranschlagt. Der vorgenannte Betrag wird von Bund, Land NÖ und der Gemeinde Gnadendorf getragen. Sollten die erforderlichen Bewilligungen erteilt werden und die Finanzierung sichergestellt sein, ist mit einem Baubeginn im Jahre 2010 zu rechnen.

## Bodenaushubdeponie Zwentendorf:

Im heurigen Jahr wurde auf einem Teilbereich auf dem Deponiegelände eine 50 cm dicke Deckschicht aufgebracht. Diese Maßnahme wurde von den zuständigen Aufsichtsorganen als in Ordnung befunden. Den Abschluss bildet nun die 150 cm mächtige Rekultivierungsschicht. Die Arbeiten sollen bis Ende März 2010 abgeschlossen sein. Auch hier wird es eine ständige Begleitung durch das Deponieaufsichtsorgan geben. Nach Abnahme und Vermessung des Teilbereiches der Bodenaushubdeponie wird eine Aufforstung mit den vorgeschriebenen Bepflanzungsmaterialien vorgenommen werden.

Aus gegebenem Anlass gibt die Gemeinde Gnadendorf nochmals bekannt, dass auf das Areal der Bodenaushubdeponie in Zwentendorf nur mehr Bodenaushubmaterial, welches beim Bau der Schmutz- und Regenwasserkanalisation in Pyhra anfällt, eingebracht wird. **Anfallender Bodenaushub kann nur mehr bei einer konzessionierten Firma entsorgt werden.**

Die Umsetzung der gesetzlichen Auflagen gestaltet sich für die Gemeinde immer schwieriger, sodass leider für die Gemeindebürger die Anlieferung von Aushubmaterial nicht mehr möglich ist.

## Bericht der

### - Jugend in der Gemeinde

So wie bereits in den Vorjahren waren auch die Jugendlichen in der Großgemeinde sehr aktiv. Zahlreiche Veranstaltungen und Aktivitäten wurden durchgeführt. Als „Lohn“ wurde unsere Gemeinde als „**Partner der Jugend**“ ausgezeichnet. Die Zertifizierung zur "NÖ Jugend-Partnergemeinde" setzt viel Engagement in jenen 58 niederösterreichischen Gemeinden voraus, die es letztendlich geschafft haben, sich in den kommenden drei Jahren "NÖ Jugend-Partnergemeinde" nennen zu können. Diese Zertifizierung ist für die Gemeinden eine Bestätigung, dass intensive Jugendarbeit mit hoher Qualität geleistet wird. Der Bogen der Kriterien für eine Jugend-Partnergemeinde spannt sich dabei von der kommunalen Mitbestimmung über das Raumangebot für die Jugend bis hin zu Zukunftsinitiativen und Öffentlichkeitsarbeit.

Eine Fachjury hat die Bewerbungen begutachtet und bewertet. Im Rahmen einer Festveranstaltung im Landtagssaal in St. Pölten erhielten die Gemeindevertreter aus der Hand von Jugend-Landesrat Mag. Johann Heuras am 17. November, ihre Urkunden sowie Zusatz-Ortstafeln mit der Aufschrift "Jugend-Partnergemeinde 2010 - 2012". Darüber hinaus wurden auch die Viertelssieger und ein Landessieger gekürt: Landessieger wurde Zwettl, Viertelssieger Industrieviertel Schwechat, im Weinviertel Wolkersdorf, im Waldviertel Groß Schönau und im Mostviertel Atzenbrugg. Gnaden-dorf, das bereits im Jahr 2004 Viertelsieger war, wurde wieder für drei Jahre als Jugendpartnergemeinde bestätigt.

"Diese gelebte und sichtbare Partnerschaft mit der Jugend ist enorm wichtig. Die Zukunft unseres Landes liegt in der Hand unserer Jugend. Deshalb soll gerade sie zu Wort kommen, Gehör finden und aktiv mitgestalten. Wertschätzung und Respekt sind keine Frage des Alters. Das Land Niederösterreich begegnet seiner Jugend auf Augenhöhe", betonte dabei Heuras.

*Jugendobmann Franz Schmidt jun.*

### - Jugend Eichenbrunn

Heuer geht ein besonderes Jahr für die Jugend Eichenbrunn zu Ende. Im Jänner bei der Jahreshauptversammlung legte der gesamte Vorstand sein Amt nieder. Nach längerer Überlegung übernahm Jürgen Denner das Amt des Obmannes von Rainer Eckl. Karl Ott wurde zum Obmannstellvertreter gewählt, der Andre Bauersima in dieser Funktion ablöste. Auch Stefan Schöpfer trat zurück und Andrea Hartmann übernahm das Amt des Kassiers. Die alten Führungskräfte haben sechs Jahre lang unsere Jugend geführt und sich um das Wohl der Anderen gekümmert. Aus diesem Grund wurden diese Drei von der Jugend Eichenbrunn zu Ehrenmitgliedern ernannt.

Das Highlight dieses Jahres war aber wieder das Sautrogrennen. Es sollte am Samstag, dem 18. Juli stattfinden, doch leider spielte das Wetter nicht mit. Es regnete sehr stark, schlussendlich entschieden wir uns, das Rennen auf Sonntag zu verschieben. Am Sonntag hatten wir mehr Glück mit dem Wetter. Bei strahlendem Sonnenschein waren 24 Teams am Start, die sich in keinem Rennen etwas schenkten. Am Ende gewannen Michael und Gerhard Hengst das spannende Finale. Nach der Siegerehrung wurde die Schwemme wieder für eröffnet erklärt. Besonders die Kinder erfreuten sich im Wasser. So geht ein Jahr zu Ende, bei dem viel in unserer Jugend passiert ist. Wir haben auch eine neue Website. Wir würden uns freuen, wenn sie uns auf [www.jugend-eichenbrunn.at](http://www.jugend-eichenbrunn.at) besuchen. Die Jugend Eichenbrunn wünscht allen ein frohes Weihnachtsfest und einen guten Rutsch ins neue Jahr.

*Jugendobmann Jürgen Denner*

### Senioren in der Gemeinde

Auch die Senioren bilden einen wesentlichen Bestandteil unseres Gemeindelebens. Zahlreiche Aktivitäten, wie z.B. Informationsveranstaltungen, Ausflugs- und Erholungsreisen, gemütliche Zusammenkünfte, Muttertags- und Weihnachtsfeier usw. zeichnen den Seniorenbund aus. Auch im kommenden Jahr ist wieder ein vielfältiges und abwechslungsreiches Programm vorgesehen.

## **- Feuerwehr Zwentendorf**

Das Jahr 2009 war erneut ein sehr arbeitsreiches und erfolgreiches. Mit 13 Einsätzen, davon 2 Brandeinsätze und 11 technische Einsätze, hatten wir besonders mit den Unwettern, dem Schlamm und Wassermassen zu kämpfen und mussten auch mit Sandsäcken einige Häuser und Objekte schützen. Es gab vermehrt Anfragen nach Sandsäcken, die Feuerwehr Zwentendorf hat ca. 1000 davon gelagert. Bei Hochwasser oder Katastrophen können die Säcke von der Feuerwehr geholt werden.

Wir konnten alle Einsätze mit unserer derzeitigen Ausrüstung erfolgreich absolvieren, aber wir haben gerade bei den technischen Einsätzen schon Probleme mit unserem Kleinrüstfahrzeug, Baujahr 1976, ebenso wie bei den Überprüfungen. Daher bitte ich die Gemeinde und die Bevölkerung von Zwentendorf und Wenzersdorf um Unterstützung beim Ankauf eines Fahrzeuges, das wir sicher in den nächsten Jahren brauchen werden.

Erfolgreich waren wir auch wieder bei den Feuerwehrwettkämpfen, sind wir doch Bezirksieger in Silber geworden. Beim Landesleistungsbewerb in Wieselburg ging es uns heuer allerdings nicht so gut: Wir belegten den 19. Platz im Fire Cup, wo die besten Gruppen Niederösterreichs antreten, und den 32. Platz in Bronze mit 34,3 Sekunden, und 0 Fehlern. In Silber erreichten wir mit 36,8 Sekunden und 20 Fehlerpunkten den 86. Platz.

Insgesamt konnten bei den Bewerben 11 Pokale errungen werden. Beim Landesleistungsbewerb in der Steiermark in Feldbach schafften wir in Bronze den 2. Platz und in Silber den 1. Platz.

Es wurden auch alle Übungen abgehalten, Schulungen und Lehrgänge besucht.

Ebenfalls war die Feuerwehrjugend wieder sehr erfolgreich, hier haben wir ja eine sehr gute Zusammenarbeit mit unseren benachbarten Feuerwehren. Insgesamt wurden 5 Preise gewonnen und beim Landesbewerb in Eichenbach konnten wir in Silber den 6. Platz und in Bronze den 12. Platz erreichen. Dadurch ist die Jugendgruppe 2010 wieder für den Fire Cup qualifiziert, wo Niederösterreichs beste 16 Gruppen um den Sieg kämpfen.

Als Kommandant der Feuerwehr Zwentendorf möchte ich mich bei allen unseren Mitgliedern, Jugendlichen und Ausbildern bedanken, die irgendwie mitgeholfen haben bei Einsät-

zen, Übungen, Schulungen oder Wettkämpfen, so dass wir gesund nach Hause gekommen sind und diese Erfolge gemeinsam feiern konnten.

Als Feuerwehr Zwentendorf bedanken wir uns besonders bei der Bevölkerung, den Sponsoren und der Gemeinde für die Unterstützung. Nur gemeinsam sind wir stark - unsere Freizeit für Ihre Sicherheit.

*Kommandant ABI Leopold Bernold*

## **- Verschönerungsverein Eichenbrunn**

Bei der Generalversammlung am 18. Feb. 2009 wurde der langjährige Obmann Koloman Krickl durch Michael Staribacher abgelöst. Ein herzliches Dankeschön an den scheidenden Obmann und dem bisherigen Arbeitsteam. Gleichzeitig ergeht aber die Bitte an alle HelferInnen, auch in Zukunft für die Verschönerung des Ortes etwas beizutragen.

Mit dem neuen Obmann kamen auch neue Gesichter in den Vorstand. Im Wesentlichen waren das die Akteure der Kinderspielplatzgruppe, die in diesem Jahr auch die Realisierung des Abenteuer-Spielplatzes in Eichenbrunn vorantrieben. Eine Reihe von Veranstaltungen wurden durchgeführt, um den Spielplatz finanzieren zu können. So gab es zum Beispiel das Spanferkelessen, die Beteiligung beim Punschzauber an der Schwemme und als Höhepunkt – das 1. Eichenbrunner Christbaumwerfen. Mehr als 80 WerferInnen übten sich an dieser neuen Sportart, die auch in der ORF-Sendung „Winterzeit“ vorgestellt wurde. Die Errichtung des Spielplatzes, die Gestaltung des Mühlgraben-Geländes und die Finanzierungsaktivitäten erforderten insgesamt mehr als 1.800 Arbeitsstunden, die unentgeltlich und freiwillig von den Eichenbrunnerinnen und Eichenbrunnern erbracht wurden. Dafür ein ganz besonderes „Dankeschön“!

Für 2010 gibt es natürlich ebenfalls einiges zu tun. So wird es wieder das Christbaumwerfen geben (10. Jänner 2010), den Osterputz (20. März 2010) und natürlich die laufenden Arbeiten wie Grasmähen, Reinigung der Schwemme, Pflege des Kriegerdenk-

mals, diverse Strauch- und Baumschnitt-Arbeiten, u.v.a.m.

Allen Helferinnen und Helfern für das vergangene Jahr vielen Dank – und gleichzeitig bittet der Verschönerungsverein Eichenbrunn auch um Unterstützung im Jahr 2010!

*Obmann Michael Staribacher*

### **- Verschönerungsverein Wenzersdorf**

Wir möchten uns auch heuer wieder bei allen Wenzersdorfer-innen für ihre Mitarbeit bei der Pflege unserer Anlagen recht herzlich bedanken. Für die Unterstützung durch die Gemeinde Gnadendorf wollen wir dem Bürgermeister, allen Gemeinderäten und den Bediensteten der Gemeinde Gnadendorf unseren Dank aussprechen.

Um auch in Zukunft unseren Heimatort so schön erhalten zu können, bitten wir die Ortsbevölkerung, uns auch im kommenden Jahr wieder tatkräftig zu unterstützen.

Wir wünschen allen Gemeindegürgern ein besinnliches Weihnachtsfest und alles Gute, vor allem Gesundheit, für das Jahr 2010.

*Der Vorstand des  
Verschönerungsvereines Wenzersdorf*

### **- Ortsmusik Eichenbrunn**

Insgesamt hat die Ortsmusik Eichenbrunn im Jahr 2009 über 1200 Probenstunden und ca. 20 Auftritte absolviert. Etliche Registerproben und Probenstage, vor dem Frühjahrskonzert bzw. der Konzertmusikbewertung wurden besucht.

Aus musikalischer Sicht sind in diesem Jahr zwei Highlights nennen. Erstens das Frühjahrskonzert und zweitens die Konzertmusikbewertung. Im sehr gut besuchten Gemeindesaal in Gnadendorf konnte die OME in verschiedensten Musikrichtungen ihr Können zeigen, und in Gaweinstal wurde mit 92,17 Punkten die höchste Wertung aller teilnehmenden Kapellen in der Stufe A erreicht.

Besonders wichtig nimmt die Ortsmusik aber die Ausbildung der Jugend. Auch heuer darf die Ortsmusik Eichenbrunn ein neues

Mitglied begrüßen. Herzlich willkommen: Magdalena May auf der Klarinette!

Ein trauriger Verlust war hingegen der Tod unseres Trompeters Josef Weninger. Wir verlieren mit ihm einen stets gut gelaunten Musikanten und Freund. Josef wird uns fehlen. Wir werden ihn immer in guter Erinnerung behalten.

Ein großes Danke allen Funktionären und MusikerInnen, die sehr viel Freizeit für die Ortsmusik opfern. Gleichzeitig aber auch ein riesiges Dankeschön an die Bevölkerung, die unsere Auftritte mit Begeisterung verfolgt und uns in allen Belangen toll unterstützt.

Im Jahr 2010 wird es wieder ein Herbstkonzert geben, nämlich am 24. Oktober 2010 um 15 Uhr im Gemeindesaal. Schon jetzt dürfen wir dazu herzlich einladen!

*Ortsmusik Eichenbrunn*

### **- Musikkapelle Gnadendorf**

Ein Jahr vergeht wie im Flug und so war es auch 2009! Laufende Proben, Auftritte und Veranstaltungen und schon neigt sich auch für die Musikkapelle Gnadendorf ein ereignisreiches Jahr dem Ende zu.

Ob Jung oder Alt - 2009 wurde fleißig gemeinsam geprobt und musiziert, meist typisch traditionelle Klänge aber in letzter Zeit auch immer wieder ein paar schwungvollere und modernere Stücke. Ganz besonders freut es uns, dass sich unsere Jungmusikerinnen und Jungmusiker so gut integriert haben und zu einem nicht mehr wegzudenkenden Bestandteil unserer Musikkapelle geworden sind.

An dieser Stelle dürfen wir Jürgen Romstorfer zum Jungmusiker-Leistungsabzeichen in Silber (Flügelhorn) und Susanne Lehner zum Jungmusiker-Leistungsabzeichen in Gold (Klarinette) herzlich gratulieren.

Neben der musikalischen Umrahmung des Gnadendorfer FF-Heurigen im Mai und unserem Auftritt beim Kultursommer im Schloss Kirchstetten am 23. August zählte in diesem Jahr auch der musikalische Nachmittag am 9. August zu den Highlights. Gemeinsam mit der Jugendkapelle Mistelbach durften wir unsere Gäste mit traditioneller Blasmusik und einigen modernen Stücken unterhalten. Der musikalische Nachmittag war auch der letzte Auftritt, bei dem unser Musikkollege Josef noch mitwirkten konnte. Die vielen frohen und schö-

nen Momente im vergangenen Jahr wurden von der schweren Krankheit und dem Verlust unseres lieben Freundes überschattet, der seither in unserer Mitte fehlt.

Wir möchten uns ganz herzlich bei allen bedanken, die uns 2009 unterstützt haben. Bei den Partnern der Musiker, den Eltern und all jenen die uns immer tatkräftig zur Seite stehen, wenn eine helfende Hand gebraucht wird. Vielen Dank auch an die Ortsbevölkerung, die unsere Veranstaltungen immer zahlreich besucht!

#### **Viele Pläne für 2010!**

Auch für 2010 hat sich die Musikkapelle Gnadendorf wieder einiges vorgenommen. Im Juni, genauer gesagt am **12. und 13.6.2010** werden wir nach vielen Jahren in Gnadendorf wieder einen **Kirtag** veranstalten. Dabei wird der Samstagabend ganz im Zeichen der Kirtagsmusik von anno dazumal stehen und am Sonntag wird der Blasmusikverein St. Georg Kagran aus Wien beim Frühschoppen für das musikalische Rahmenprogramm sorgen. Wir dürfen Sie bereits jetzt alle recht herzlich zu dieser Veranstaltung einladen! Weiters sind die musikalische Umrahmung des **Schulfestes am 19. Juni** sowie ein Gegenbesuch und Auftritt beim **Kagraner Sommerfest am 26. Juni** schon fix eingeplant. Auch für die nächste Adventzeit gibt es schon Pläne. 2010 wird die Musikkapelle wieder gemeinsam mit der Jugend Gnadendorf eine **Adventveranstaltung** organisieren, deren Reinerlös einer karitativen Organisation zugute kommen wird.

*Die Musikkapelle Gnadendorf wünscht allen Einwohnerinnen und Einwohnern der Großgemeinde Gnadendorf ein frohes und gesegnetes Weihnachtsfest, einen guten Rutsch und die besten Wünsche für 2010!*

#### **- Pfarre Wenzersdorf/Zwentendorf**

2009, ein Jahr, das im Zeichen von Jubiläen und Festen stand, neigt sich dem Ende zu.

Am Faschingssonntag wurde die Pfarrbevölkerung zum alljährlichen traditionellen Pfarrkaffee in den Pfarrhof geladen. Zahlreiche Gäste folgten dieser Einladung und der PGR freute sich auch über viele Gäste aus den umliegenden Pfarren, denn mit ihrem Besuch un-

terstützten sie bereits unser Renovierungsprojekt 2009.

Im Anschluss an unsere Gelöbniswallfahrt nach Maria Bründl am 24. Juni 2009 wurde das 25-jährige Bestehen unseres Bildstockes auf der Straße in Richtung Kleinhadersdorf im Beisein politischer Persönlichkeiten gesegnet. Einige engagierte Pensionisten unserer Pfarren nahmen das 25-jährige Bestehen dieses Marterls, das 1984 mehrere beherzte Mitbürger neu errichteten, zum Anlass, dieses in 65 Arbeitsstunden wieder auf Vordermann zu bringen, um auch in weiterer Zukunft der Geschichte gerecht zu werden und im gemeinsamen Gebet um gutes Wetter zu beten.

Einige Monate später, am 5. September 2009, lud die Jagdgesellschaft Zwentendorf zur Festmesse zum 20-jährigen Bestehen der Hubertuskapelle ein. Im Zuge der Festmesse wurde von jagdlichen und politischen Festrednern auf die Wichtigkeit unserer Jäger hingewiesen. Hegen und Pflegen der Natur sei ihre Aufgabe und gerade das sollten wir in Zeiten wie diesen nicht vergessen.

Da unsere gesamte Glockenanlage der Pfarrkirche in die Jahre gekommen war, entschied sich der PGR für eine Generalsanierung. Am 8. Mai wurden im Beisein unserer Priester und des PGR in Innsbruck die neuen Glocken gegossen, währenddessen hatte unsere historische Glocke aus dem Jahr 1435 schon die ersten Arbeitsschritte der Restaurierung hinter sich.

Monate der Vorbereitung und Skepsis waren am 26. September vorüber, da an diesem Tag die Glockenweihe bei wunderschönem Herbstwetter im Beisein vieler Ehren- und Festgäste von Weihbischof DI Stephan Turnovszky durchgeführt wurde. Um dieser Feier den passenden Rahmen zu geben, bat der PGR den Musik- und Gesangsverein Asparn sowie die Musikkapelle Gnadendorf um ihre Mithilfe bei der Feier. Ein herzliches „Vergelt's Gott“ im Nachhinein, denn beide Vereine stellten ihre Dienste unentgeltlich zur Verfügung.

Dank wollen wir auch all jenen aussprechen, bei denen es nicht vieler Worte bedarf, um tatkräftige Unterstützung zu bekommen, denn ohne ihre Hilfe wäre vieles in unserer Pfarre nicht möglich.

*Der PGR- Wenzersdorf/Zwentendorf wünscht der Gemeindebevölkerung ein gesegnetes und friedvolles Weihnachtsfest und Gottes Segen für das Jahr 2010.*

## Sprechstunden von Notar Dr. Franz Schweifer



Notar Dr. Franz Schweifer aus Laa an der Thaya steht am

Donnerstag, den 11.03.2010 und  
Donnerstag, den 07.10.2010

in der Zeit von 15:00 – 16:00 Uhr im  
Gemeindeamt Gnadendorf für unentgeltliche, umfassende Rechtsauskünfte zur Verfügung.

### Bezirkspolizeikommando Mistelbach

#### Aktion „Tipps der Polizei“ gegen Dämmereinbrüche - Ersuchen um Mithilfe

Im Schutz der Dämmerung werden Einbrecher immer wieder aktiv. Sie verschaffen sich Zugang zu Häusern und Wohnungen über alle verfügbaren Öffnungen. Sie öffnen ungesicherte Rollläden, Jalousien und Klappläden, zerschlagen Fensterscheiben und Glasfüllungen von Türen, steigen durch offene oder knacken gekippte Fenster. Am häufigsten kommen Einbrecher durch Türen.

#### Tipps für Maßnahmen zur Einbruchssicherung:

- **ständiges Absperren** (nicht nur schließen) von Tür und Tor
- **Licht einschalten** sowohl im Innen- als auch Außenbereich (Verwendung von Zeitschaltuhren u. Bewegungsmeldern etc)
- **ständiges Entleeren** des Briefkastens
- räumen Sie alles weg, was Einbrechern nützlich sein könnte (Leitern etc)
- Gitter oder Spezialfenster
- sperrbare Fenstergriffe
- Rollladen-, Klappläden oder Hebetürsicherung
- Eingangstür mit einem Mehrfachverriegelungsschloss sichern

- Sicherheitszylinder verwenden, Sicherheitsschließbleche, Bandsicherungen und massives Türblatt anbringen
- Zusatzschlösser verwenden
- einbruchhemmende Türen und Weitwinkel-Spion einbauen
- **Eigentumsverzeichnis anlegen**

**Wichtig:** Haus/Wohnung sollte nach außen keinen unbewohnten Eindruck machen!!

*Nehmen Sie die kostenlose und objektive kriminalpolizeiliche Beratung (vor allem vor der Anschaffung von mechanischen oder elektronischen Sicherheitseinrichtungen) beim Bezirkspolizeikommando – Tel 059133/3260-301 oder direkt bei der örtlich zuständigen Polizeiinspektion in Anspruch!!*

**Im Kampf gegen das Verbrechen benötigen wir dringend Ihre Mithilfe!!**

Die Polizei ist bei der Aufklärung von strafbaren Handlungen immer wieder auf Hinweise aus der Bevölkerung angewiesen, daher:

- beobachten Sie bitte Ihre Wohnumgebung genau
- notieren Sie die Kennzeichen auffälliger Fahrzeuge
- prägen Sie sich fremde (auffällige) Personen ein
- teilen Sie bitte verdächtige Wahrnehmungen – **sofort** – der örtlich zuständigen Polizeidienststelle oder über – **Notruf 133** – mit

Motto: „Lieber zu früh als zu spät“ bzw. „lieber einmal zu oft als zuwenig“!!

Weitere Informationen zum Thema „Verbrechensvorbeugung“ finden Sie auch auf unserer Homepage unter

[www.bmi.gv.at/praevention](http://www.bmi.gv.at/praevention) !!

### Förderungen des Landes NÖ und der Gemeinde

Alle Förderungen können Sie auf der Homepage abfragen.

<http://www.noel.gv.at/Foerderungen.html>  
[www.gnadendorf.at](http://www.gnadendorf.at)

## Führung und Verwahrung von Hunden

Trotz mehrmaligen Hinweisen gibt es nach wie vor das „Problem“ über das freie Herumlaufen von Hunden. Die Gemeinde möchte in diesem Zusammenhang auf die durch den Gemeinderat am 19. Oktober 2000 erlassene ortspolizeiliche Verordnung hinweisen, welche die Führung, Verwahrung Verantwortlichkeit bzw. Strafbestimmung regelt. Der genaue Wortlaut kann aus dem Anschlag an der Amtstafel ersehen werden. Nachstehend ein Auszug der Verordnung:

- auf Straßen, Plätzen und allen frei zugänglichen Grundstücken sind Hunde mit einem Maulkorb zu versehen oder so an der Leine zu führen, dass eine Beherrschung des Tieres jederzeit gewährleistet ist.
- Hunde dürfen ohne Aufsicht auf Grundstücken gehalten werden, wenn die Einfriedungen so hergestellt und in stand gehalten sind, dass die Tiere das Grundstück nicht verlassen können.
- wer eine Bestimmung der Verordnung nicht befolgt, begeht eine Verwaltungsübertretung.

Die Gemeinde ersucht alle Halter von Hunden die gesetzlichen Bestimmungen einzuhalten.

## Grünraumpflege

In allen Katastralgemeinden finden sich Personen, welche unentgeltlich die Grünraumpflege durchführen. Durch diese „guten Geister“ ist ein ausgezeichnetes Erscheinungsbild in unseren Katastralgemeinden gegeben. In letzter Zeit mehren sich Anfragen, dass die Pflege der öffentlichen Flächen durch die Gemeinde durchgeführt werden soll. Dies ist nur durch enormen finanziellen Aufwand möglich.

Die Gemeinde appelliert daher an die Gemeindebürger, dass sich Personen finden, welche die Grünraumpflege durchführen. Nur so sind schöne Ortschaften gewährleistet.

## Gebührenhaushalt

Die Benützung von Gemeindeeinrichtungen, wie z.B. Trinkwasserver-, Abwasser- und Abfallentsorgung ist mit Gebühren verbunden. Dem zugrunde liegt das Verursacherprinzip, das heißt, dass derjenige die Kosten tragen muss, der diese verursacht hat und versteht sich als Kostenzuweisungsprinzip. Die kommunale Gebührengestaltung ist an den Grundsatz der Kostendeckung gebunden. Entsprechend dem Grundsatzbeschlusses des Gemeinderates (jährliche Angleichung der Gebührensätze entsprechend dem Verbraucherpreisindex), hat dieser in seiner Sitzung vom 03. Dezember 2009 die Gebühren per 01. Jänner 2010 angehoben:

### Änderung der Wasserabgabenordnung:

#### *Bereitstellungsgebühr*

von derzeit jährlich € 26,58 auf € 45,00

#### *Wasserbezugsgebühr*

von derzeit € 1,40 auf € 1,46 pro m<sup>3</sup>

### Änderung der Abfallwirtschaftsverordnung:

Bezeichnung	alt	neu
<i>Restmüll</i>		
Sack	3,50	4,38
120 l Tonne	123,75	142,50
240 l Tonne	185,44	213,19
<i>Biomüll</i>		
Sack	2,50	2,50
60 l Tonne	57,24	65,88
120 l Tonne	113,76	130,68
<i>Aschentonne</i>		
120 l Tonne	63,28	72,80

### Änderung der Kanalabgabenordnung:

hier treten keine Änderungen ein

### Änderung der Kindergartenbeiträge:

hier treten keine Änderungen ein

**Preise ohne gesetzliche Ust.**

### Änderung der Friedhofsgebührenordnung:

Bezeichnung	alt	neu
<u>Grabstellengebühr:</u>		
Familiengrab (2 Leichen)	84,00	168,00
Familiengrab (4 Leichen)	147,00	294,00
Gruft (2 Leichen)	633,00	1.266,00
Gruft (4 Leichen)	1265,00	2.530,00
Urnennische (2 Urnen)	84,00	168,00
Urnennische (4 Urnen)	147,00	294,00
<u>Beerdigungsgebühr:</u>		
Erdgrab	316,00	350,00
Erdgrab mit Deckel	527,00	580,00
Gruft	528,00	580,00
Urnennische	159,00	175,00
Benützung Leichenkammer	16,00	32,00

### Änderung des Einheitssatzes für die Aufschließungsabgabe

von derzeit € 346,00 auf € 360,00

## **GEMEINDERATSWAHL AM 14. MÄRZ 2010**

### **ALLGEMEINES**

Infolge der Briefwahl besteht keine Möglichkeit mehr zur Stimmabgabe am dritten und am achten Tag vor dem Wahltag! Die Einrichtung von Wahlbehörden für diese Tage ist daher nicht mehr möglich. In allen Fällen muss der Antrag, eine Wahlkarte auszustellen, schriftlich spätestens am 4. Tag vor dem Wahltag bis 12.00 Uhr, erfolgen. Die Briefwahlkarte kann per Post, mit Boten, durch persönliche Abgabe, Einwerfen in den Einlaufkasten der Gemeinde oder auf sonstigem Weg übermittelt werden.

Es ist demzufolge auch zulässig, dass der Wähler, dem eine Wahlkarte ausgestellt wurde, nach Vornahme aller notwendigen Eintragungen sogleich die Wahlkarte als Briefwahlkarte verwendet und im Gemeindegemeindeamt wieder abgibt. Das bedeutet freilich nicht, dass die Gemeinde hierfür ein Wahllokal mit Wahlzelle einzurichten hätte. Vielmehr ist es ausschließlich Sache des Wählers, auf welche Weise er von der Möglichkeit der Briefwahl Gebrauch machen möchte. Die Wahlkarten werden am Wahltag je nach der Sprengelzugehörigkeit aufgeteilt. Auf Grund der Möglichkeit einer Briefwahl (ab Ausstellung der Brief-Wahlkarte bis zum Wahltag 06.30 Uhr) wird eine besonde-

re Wahlbehörde für Bettlägerige Wähler nicht mehr angestrebt.

## **Wahl in die NÖ Landwirtschaftskammern am 28. Februar 2010**

### **ALLGEMEINES**

Auch bei den Landwirtschaftskammerwahlen im Februar gibt es die Möglichkeit einer Briefwahl. (ca. 14 Tage vor der Wahl beantragen)

**Kammerzugehörig sind gemäß § 4 des NÖ Landwirtschaftskammergesetzes, LGBl.6000.**

**1.** Eigentümer land- und forstwirtschaftlich genutzter, in Niederösterreich gelegener Grundstücke im Mindestausmaß von 1 Hektar.

**2.** Personen, die im Lande Niederösterreich eine land- und forstwirtschaftliche, selbstständige Erwerbstätigkeit hauptberuflich auf eigene Rechnung ausüben, ohne schon unter Z.1 zu fallen.

**3.** Familienangehörige von in Z.1 und 2 genannten, die Land- und Forstwirtschaft im Hauptberuf ausübenden Personen, wenn sie in deren Betrieb ohne Rücksicht auf ein Entgelt hauptberuflich tätig sind. Als Familienangehörige gelten die Ehegatten, die Eltern, die Kinder und die Schwiegerkinder,

**4.** Personen, welche die Voraussetzungen nach Z.1 oder 2 durch mindestens 20 Jahre hauptberuflich erfüllt haben und einen anderen Hauptberuf nicht mehr ausüben, sowie deren Ehegatten, wenn sie im Betrieb regelmäßig beschäftigt waren und einen anderen Beruf als Hauptberuf nicht mehr ergriffen haben, und

**5.** land- und forstwirtschaftliche Erwerbs- und Wirtschaftsgenossenschaften von niederösterreichischen Landwirten und ihre Verbände, soweit diese ihren Sitz in Niederösterreich haben und nach gewerberechtlichen Vorschriften von den Bestimmungen der Gewerbeordnung ausgenommen sind.

Wahlberechtigt ist man nur, wenn auch die Eintragung ins Wählerverzeichnis erfolgt ist.

### **Wahl des Bundespräsidenten**

Die Bundespräsidentenwahl wird im April 2010 durchgeführt werden. Der genaue Termin steht noch nicht fest.

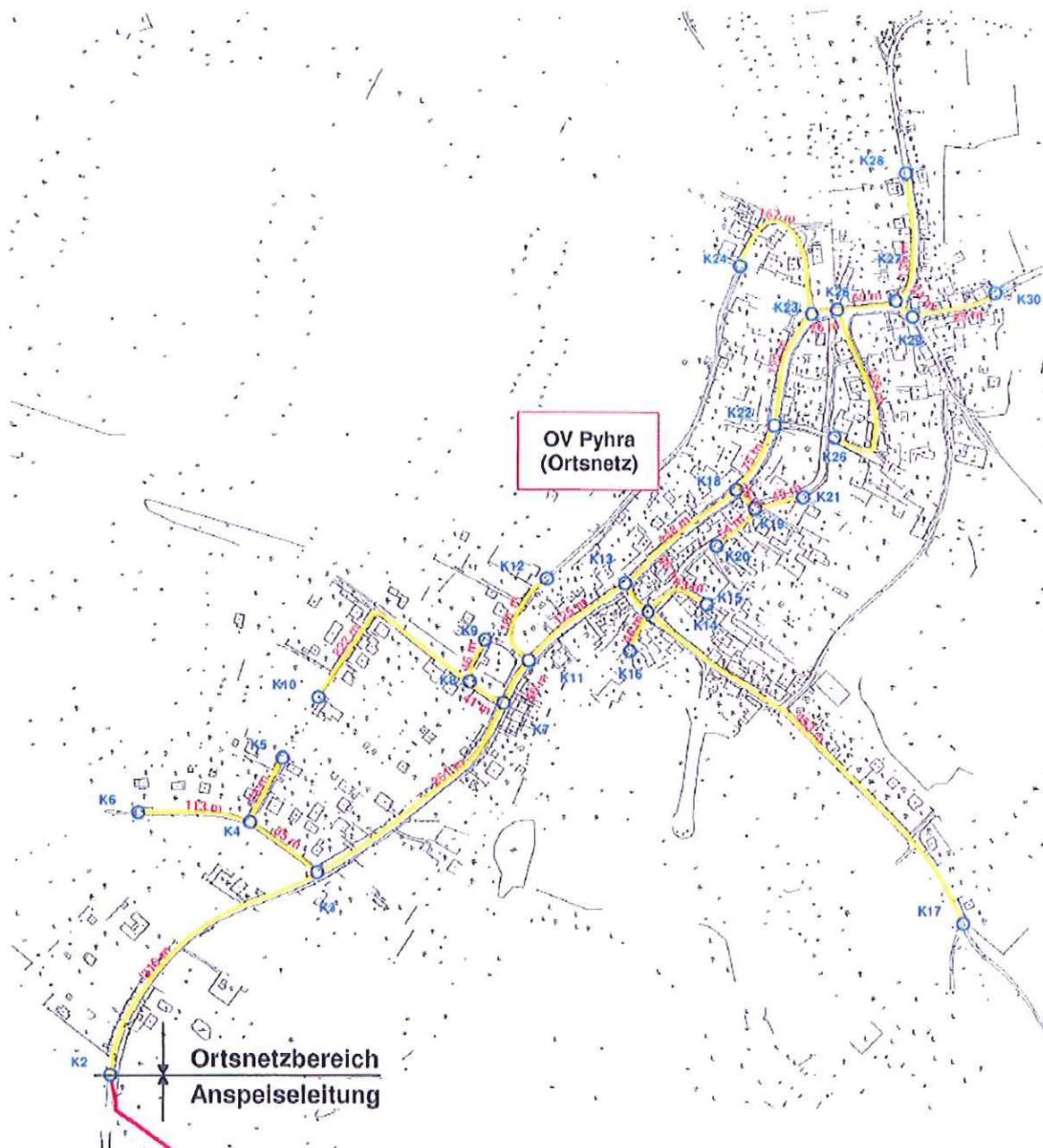
**Allgemein ist zu bemerken, dass bei allen drei Wahlen eine Briefwahl und das Wählen mit 16 Jahren möglich ist.**

## Ausbau des Erdgasnetzes in der KG Pyhra

Im Zuge der Kanalisierungsarbeiten der KG Pyhra wird auch das Erdgasnetz der EVN ausgebaut. Die Errichtung der erforderlichen Mitteldruck-Anspelseitung mit einer Gesamtlänge von ca. 1,4 km, welche beim Netzbestand der Ortsversorgung Klement beginnt und am Ortsanfang von Pyhra endet, wird zur Gänze zu Lasten der EVN errichtet. Die erforderlichen Leitungskünetten für die erstmalige Verlegung des Gasleitungsnetzes im Ortsbereich der KG Pyhra, in einem Gesamtumfang von ca. 3,2 km werden zu Lasten der Gemeinde errichtet.

Baubeginn ist voraussichtlich im Frühjahr 2010.

Für nähere Auskünfte steht Ihnen Herr **Ing. Raffetseder** von der Betriebsstelle **EVN Hollabrunn** gerne zur Verfügung. **Tel. 02952/2191-0**



# Wohnungsbau in Gnadendorf

Gemeinnützige Bau- und Siedlungsgenossenschaft „WALDVIERTEL“  
Wohnbauplatz 1  
3820 Raabs a.d. Thaya



Tel: 02846/7014-0  
www.waldviertel-wohnen.at

Auf den Grundstücken 10, 11 und 16 der KG Gnadendorf wird eine Wohnhausanlage mit insgesamt 27 Wohnungen errichtet.

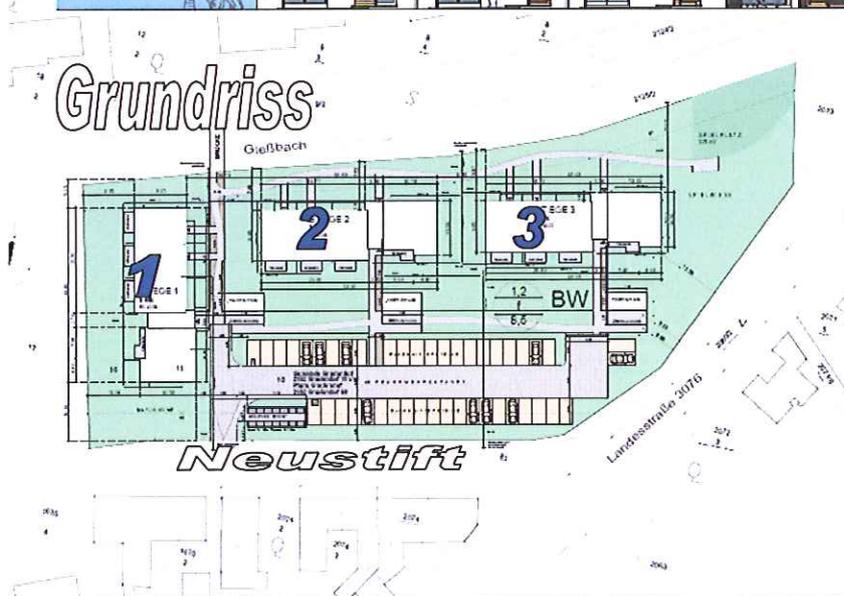
Die Gesamtanlage wird aus drei Bauteilen mit jeweils 9 Wohnungen gebildet. Jeder Bauteil besteht aus Keller, Erdgeschoß, 1. Obergeschoß und 2. Obergeschoß.

Im Keller werden Kinderwagen-, Trocken- und Gemeinschaftsräume sowie Einlagerungsräume untergebracht. Im Keller des ersten Bauteils wird die zentrale Pellets-Heizungsanlage errichtet.

Die Wohnungerschließung erfolgt über ein verglastes Stiegenhaus direkt oder über einen offenen Laubengang. Allen Wohnungen sind Terrassen oder Balkone, den Erdgeschoßwohnungen Mietergärten zugeordnet

Die Zufahrts- und Zugangsbereiche werden asphaltiert, die insgesamt 37 Stellplätze im Freien mittels Schotterrassen befestigt.

Am Grundstück werden Kinderspielplätze, ein Müllplatz sowie pro Bauteil je ein Fahrrad- und Kinderwagenraum und ein gedeckter Sitzplatz errichtet. Die Grünflächen werden differenziert gestaltet, (Rasenflächen im Nahbereich der Gebäude, Wiesenflächen im weiteren Umfeld, Baum- und Heckenpflanzungen, natürlicher Bewuchs).



**Der Spatenstich für die ersten 9 Wohnungen erfolgt noch im Februar 2010.** Der genaue Termin wird noch gesondert bekannt gegeben. Informationen erhalten Sie bei der gemeinnützigen Bau- und Siedlungsgenossenschaft „WALDVIERTEL“ unter oben angeführter Telefonnummer.

# Kindergarten in Wenzersdorf

Im Juni 2009 wurde mit dem Bau des Kindergartens begonnen. Der neue Kindergarten wird in **Passivhausstandard** gebaut.

Angaben über den zu erzielenden klimarelevanten Effekt:

Reduktion der CO<sub>2</sub>-Emissionen (Fernwärme, Hackschnitzelanlage), extrem niedriger Heizwärmebedarf (14 kWh/m<sup>2</sup>a), Bereitstellung des über das Jahr gemittelten Gebäude-Strombedarfs über eine eigene Photovoltaikanlage, Verwendung nachwachsender Rohstoffe bei den Baumaterialien (s.a. IBO-Bauteilkatalog)

Gesamtenergiebilanz: Plus-Energie-Haus

## Wie Sonne und Kinder einheizen können

### So funktioniert`s:

Das Passivhaus kommt fast ohne aktives Heizen mit Öl, Gas, Erdwärme, Fernwärme etc. aus. Es nützt kostenlose Energiequellen – in erster Linie die Sonnenenergie, die über große, nach Süden orientierte Fenster in das Haus gelangt. Dazu kommen die Eigenwärme der Personen im Haus und die Wärmeabgaben elektrischer Geräte sowie der Beleuchtungskörper. Damit die gesammelte Wärme nicht entweichen kann, wird das Haus durch spezielle Dämmung absolut luftdicht abgeschlossen. Für Frischluft sorgt eine Lüftungsanlage. Diese ist aber keineswegs mit einer Klimaanlage zu vergleichen und ist frei von Zugluft!

### Lüftungsanlage Wärmetauscher

Sonnenwärme gelangt über nach Süden ausgerichtete Fenster mit speziellen Eigenschaften in das Haus. Die Fenster sind 3-fach thermo-verglast, wärmegeklämmt und lassen mehr Sonnenwärme herein, als Raumwärme durch sie entweichen kann. Die durch Sonnen- und Körperwärme und andere Wärmequellen erwärmte Luft wird in ausgesuchten Räumen abgesaugt. In alle Aufenthaltsräume wird Frischluft zugeführt. Ein Abluftwärmetauscher mit nachgeschaltetem Heizregister bringt die von außen angesaugte Frischluft auf die gewünschte Zulufttemperatur (max.40° C). Die Lüftungsanlage läuft automatisch und kann bei Bedarf auch manuell geregelt werden. Im Winter wird geheizt im Sommer gekühlt, sodass immer die angestrebte Temperatur vorherrscht.

### Dämmtechnik

Damit die gewonnene Wärme nicht entweicht, wurde der gesamte Baukörper in alle Richtungen durch spezielle Dämmtechnik und Materialien luftdicht abgeschlossen. Stoßkanten werden luftdicht verklebt.

### Dichtheitstest

Vor Inbetriebnahme wurde ein Blower-Door-Test durchgeführt, der die Luftdichtigkeit des Baukörpers prüft.

### Temperaturfühler, Beschattung

Temperaturfühler außen und innen regeln automatisch den Grad der Beschattung, die über Jalousien an der Südfassade erfolgt. Manuelle Regelung ist möglich.

## Zusätzliche Umweltmaßnahmen

### Photovoltaik

Mit der Photovoltaikanlage auf dem Dach erzeugt der Kindergarten Strom, der in das öffentliche Netz eingespeist wird.

### Solar

Mit der Solaranlage am Dach wird das Warmwasser für den Kindergarten aufbereitet und eventuell mit Fernwärme unterstützt. Solarbeleuchtung dient zur Ausleuchtung der Außenanlagen.

### **Restbeheizung**

Die Restbeheizung des Gebäudes erfolgt mit Fernwärme.

### **Heizkosten**

Die Heizkosten sind nur 15 % im Vergleich zu einer herkömmlichen Bauart. Das ökologische Bauen wird sich sehr positiv auf die Betriebskosten niederschlagen und in wenigen Jahren werden die Mehrkosten für die energiesparende Bauweise dem Gemeindefbudget zugute kommen.

Als Mitglied der „Klimabündnisgemeinde“ ist der Kindergarten ein Vorzeigeprojekt auch für private Haushalte. **Klimaschutz geht uns alle an!**

*Der neue Kindergarten wird rechtzeitig zu Schulbeginn im September 2010 in Betrieb gehen. Derzeit ist der Rohbau abgeschlossen. Fenster und Türen sind bereits eingebaut, die Wärmedämmung, die Fußbodenheizung, die Sanitär- und Elektroleitungen sowie der Estrich wurden bereits verlegt. In den kommenden Wochen werden der Maler, der Boden- und Fliesenleger ihre Arbeiten durchführen. Danach beginnen die Komplettierungsarbeiten der Sanitär- und Elektroinstallationen. Im Frühjahr 2010 soll die Außengestaltung erfolgen, sodass mit Sommer 2010 der Kindergarten fertig gestellt sein wird. Es wird auf eine naturnahe Außenraumgestaltung nach den Kriterien von „**Natur im Garten**“ Wert gelegt. Die Eröffnung ist im Herbst 2010 geplant.*

## **KURZWahlNUMMERN DER RETTUNGSORGANISATIONEN:**

<b>NOTRUFNUMMER:</b>	<b>Ein NOTRUF soll folgende</b>
Feuerwehr 122	<b>Angaben enthalten:</b>
Polizei 133	
Rotes Kreuz 144	
Ärztendienst 141	WO ist der Notfall? (Ort, Straße, Haus)
Gasnotruf 128	WAS ist geschehen? (z.B. Verkehrsunfall)
ÖAMTC 120	WIEVIELE Verletzte? (Anzahl, Eingeklemmte)
ARBÖ 123	WER ruft an? (Name, Tel.Nr.)
Bergrettung 140	
<b>Euro-Notruf 112</b> (ohne SIM-Karte europaweit)	

## **DANK**

*Die Gemeinde dankt allen Feuerwehren, Sport-, Musik-, Kultur-, Theater-, Jugend-, Senioren-, Verschönerungs-, Jagd- und sonstigen Vereinen für deren unentgeltlichen und selbstlosen Einsatz im abgelaufenen Jahr. Ebenfalls sei der Bevölkerung, die sich auch im heurigen Jahr wieder um die Pflege des Ortsbildes, der Denkmäler und des Brauchtums bemüht hat, gedankt.*

**IHNEN ALLEN EIN HERZLICHES DANKEschÖN**

## ÜBERSICHT ÜBER DEN HAUSHALT DER GEMEINDE GNADENDORF

Sie ersehen nun einige Einnahmen bzw. Ausgaben die im Jahre 2009 von der Gemeinde getätigt wurden:

### EINNAHMEN

Grundsteuer A	€	27.400,--
Grundsteuer B	€	48.800,--
Kommunalsteuer	€	34.900,--
Getränkesteuer ausgleich	€	12.700,--
Finanzzuweisung des Bundes	€	46.700,--
Ertragsanteile	€	627.200,--
Bedarfszuweisung I	€	99.800,--
Wasserversorgung	€	76.900,--
Müllbeseitigung	€	89.100,--
Abwasserbeseitigung	€	328.000,--

Mit diesen Einnahmen werden folgende Ausgaben getätigt:

### AUSGABEN - ORDENTLICHER HAUSHALT

Krankenhaus (NÖKAS)	€	164.200,--
Zayawasserverband	€	40.500,--
Volksschule	€	66.500,--
Hauptschule	€	71.800,--
Kindergarten	€	122.800,--
Wasserversorgung	€	77.700,--
Müllbeseitigung	€	88.900,--
Abwasserbeseitigung	€	317.400,--
Straßenbeleuchtung	€	18.700,--
Sozialhilfeumlage	€	107.600,--
Schul- und Kindergartenbeförderung	€	11.400,--
Ortsbildgestaltung, Fremdenverkehr	€	30.200,--
Musikschule	€	22.800,--
Feuerwehr	€	23.700,--
Jugendheime, Kulturhaus, Senioren	€	20.600,--

### AUSGABEN - AUSSERORDENTLICHER HAUSHALT

Straßenbau	€	17.700,--
Güterwegebau	€	52.900,--
Hochwasserschutz Pyhra	€	31.400,--
Abwasserbeseitigung	€	1.090.000,--
Kindergarten	€	811.800,--



Gemeindeverband für Aufgaben des  
Umweltschutzes im Gerichtsbezirk Laa/Thaya

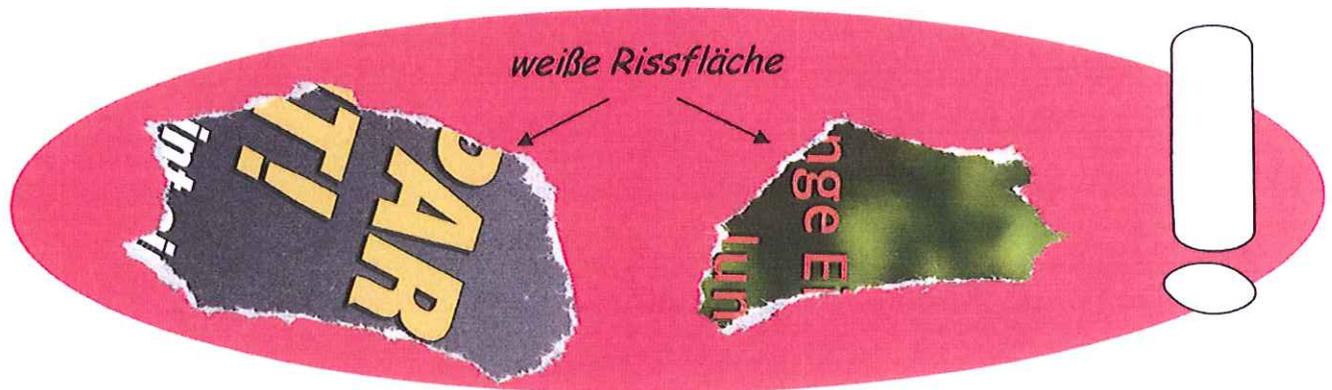
Stadtplatz 43, 2136 Laa/Thaya  
Tel.: 02522/84300, Fax: DW. 30



## Altpapierrecycling

**JA**

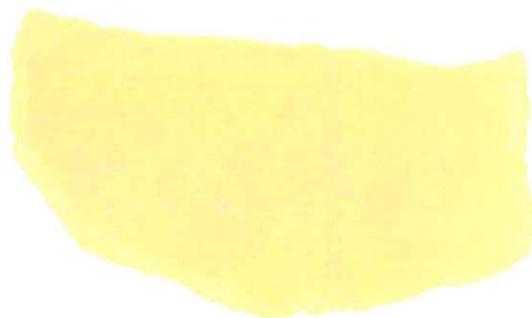
Bedrucktes Papier, erkennbar an der **weißen Rissfläche**,  
ist für die „deinking“ Papiererzeugung geeignet.



**Deinking:** Prozess bei dem die Druckfarben abgelöst werden,  
dadurch kann weißes Recyclingpapier erzeugt werden!!!

**NEIN**

- Durchgefärbtes Papier, erkennbar an der **bunten Rissfläche**, gehört **N I C H T** zum Altpapier, da hier die Druckfarbe nicht abgelöst werden kann!  
Bitte mit dem Restmüll entsorgen.



*bunte Rissfläche*



- **Kraftpapier Einkaufstüten, Mehl- und Zuckerverpackungen** udgl. - bestehen aus **geleimtem Papier**, damit die Verpackung kurze Zeit Feuchtigkeit standhält. Diese Verpackungen müssen mit dem Karton gesammelt werden!





**Gemeindeverband für  
Aufgaben des  
Umweltschutzes im Gerichtsbezirk  
Laa/Thaya**

**Tel.: 02522/84300**

**Die getrennte Sammlung  
von Altpapier im  
Altstoffsammelzentrum**

<p><b>Anmerkung (zu 'Deinkbar')</b></p>	<p><b>JA DEINKBAR</b> (<u>verwertbar</u> für die Papiererzeugung)</p>	<p><b>NEIN NICHT DEINKBAR</b> (<u>nicht verwertbar</u> für die Papiererzeugung)</p>	<p><b>Anmerkung (zu 'Nicht Deinkbar')</b></p>
<p><b>DEINKING:</b> Prozess, bei dem die Druckfarben abgelöst werden</p>	<p>Zeitungen, Illustrierte, Prospekte, Broschüren, Kaufhauskataloge, Kuverts, Büropapier, Taschenbücher, Telefonbücher, Hochglanzpapiere, Bücher ohne Deckel, Schulhefte ohne Kunststoffumschlag, Rechnungen ohne Kohlepapier, Werbematerial ohne durchgefärbtem Papier</p>	<p><b>In die Kartonagensammlung:</b> Wellpappe, Graukarton (z.B. Schuhschachtel, Lebensmittelverp. u.ä.), Packpapiere, Kraftsäcke (z.B. Einkaufstaschen, Futtermittelsäcke u.ä.), restentleert bzw. rieselfrei</p> <p><b>In den Restmüll:</b> Verschmutztes und durchgefärbtes Papier, Säcke mit Restinhalt, Fotos, Spielkarten, Kohlepapier, Ansichtskarten, Magnetkarten, Tapeten, Hygieneprodukte, Servietten, Taschentücher, Etiketten und ähnliches, papierfremdes Material</p> <p>Tetra Pak (Milch- und Saftpackungen)</p>	<p>Alle Papiersorten, die so behandelt wurden, dass sie als Rohstoff für die Herstellung von Papier ungeeignet oder gar schädlich sind. Sie machen die gesamte Menge an Altpapier unbrauchbar.</p> <p><b>Daher müssen produktionsschädliche Papiere und papierfremde Bestandteile händisch und sehr kostenintensiv aussortiert werden.</b></p>

## HILFSWERK. PARTNER FÜR DIE GANZE FAMILIE.

- Hilfe & Pflege daheim für kranke und ältere Menschen: Hauskrankenpflege, Heimhilfe
- professionelle Beratung für pflegende Angehörige
- Unterstützung im Haushalt
- Notruftelefon
- Essen à la carte, Essen auf Rädern
- Ehrenamtlicher Besuchsdienst
- Kinderbetreuung, Tagesmütter
- Angebote rund ums Lernen
- Vielfältige Bildungsangebote

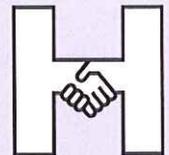


Das Hilfswerk Land um Laa wünscht Ihnen ein gesegnetes Weihnachtsfest und alles Gute für das Jahr 2010!



## ZUHAUSE RUND UM GUT BETREUT

### Neue flexible Betreuungsangebote vom Hilfswerk Land um Laa



HILFSWERK

Fühlen Sie sich wohl in Ihren eigenen vier Wänden – auch im Alter! Pflegebedürftige Menschen und ihre Familien erhalten beim NÖ Hilfswerk rundum Unterstützung im Alltag, von der hoch qualifizierten Hauskrankenpflege und Pflegeberatung über Heimhilfe und mobile Therapie bis zur Hilfe im Haushalt. Ab sofort können wir Sie zusätzlich zu unseren bewährten Dienstleistungen durch folgende neue Angebote unterstützen:

#### Vermittlung von qualifizierter Rund um die Uhr-Betreuung:

- Unterstützung im Alltag und im Haushalt
- Begleitung zu Ärzten und Behörden
- Freizeitgestaltung und „einfach da sein“



Vermittelt werden selbstständig tätige Personenbetreuer, die direkt mit Ihnen einen Betreuungsvertrag abschließen. Qualitätssicherung durch die bewährten Pflegekräfte des Hilfswerks: Wir besuchen Sie regelmäßig und sind Ihr Ansprechpartner!

#### Beratung, Begleitung und Prävention: Wir bieten

- Entlastung für pflegende Angehörige
- Beratung und Betreuung bei zeitlicher, fachlicher und seelischer Überforderung
- Schaffung eines entspannten Pflege- und Betreuungsklimas innerhalb der Familie
- Kurse für pflegende Angehörige durch fachliche Anleitung und praktisches Üben



In allen Fällen stattet Ihnen eine diplomierte Pflegekraft des Hilfswerks einen Erstbesuch ab und berät, welche Angebote in Ihrer individuellen Situation geeignet sind.

**RUFEN SIE UNS AN – WIR INFORMIEREN SIE GERNE!**

[www.hilfswerk.at](http://www.hilfswerk.at)

**Hilfswerk Land um Laa**

Hilfe und Pflege daheim: Loosdorf 40, 2133 Loosdorf/Mistelbach  
Betriebsleiterin Silvia Eder, Tel. 02524/82 53

# Statistik



ZINNAGL Valerie, Gnadendorf  
MRAZEK Susanna, Wenzersdorf  
PLÖCKL Magdalena, Gnadendorf  
SERVIT Fabian, Zwentendorf

BUCHHAMMER Josefa, Zwentendorf  
SLEMR Magdalena, Eichenbrunn  
WEICHSELBAUM Franz, Eichenbrunn  
BLUM Anna, Eichenbrunn  
REITHOFER Emma, Zwentendorf  
DENNER Maria, Eichenbrunn  
WOLF Ernst, Pyhra  
BÖCK Maria, Eichenbrunn  
HACKL Lorenz, Röhrabrunn  
REYL Erich, Pyhra  
WENINGER Josef, Gnadendorf  
PATERMANN Josef, Eichenbrunn



## Hochzeiten

GERECHTSHAMMER Christine und LANGER Alexander, Zwentendorf  
GRAF ZU ELTZ Anna-Elisabeth und PRINZHORN Karl Philip, Ödenkirchenwald  
BÖCK Beate und SCHÖFMANN Helmut, Röhrabrunn  
ANGSTER Bettina und SLEPICKA Anton, Pyhra  
MUTH Bettina und SCHOBER Stefan, Pyhra

## **GOLDENE HOCHZEIT**

HOLZINGER Josef und Maria, Zwentendorf  
RIEDL Franz und Aloisia, Pyhra  
KRICKL Karl und Elisabeth, Röhrabrunn

## 50. GEBURTSTAG

Schöpfer Karl, Mayer Otto, Kopalek Erich, Staribacher Irmgard, Holzinger Johannes, Renner Gottfried, Martinek Renate, Grader Josef Herbert, Baumgartner Johannes, Oswald Stefan, Scheiner Maria, Steindorfer Rudolf, Bernold Herbert, Denner Gabriele, Olschnegger Erich, Hartmann Ing. Johann, Gnatyna Wieslawa, Staribacher Karl

## 55. GEBURTSTAG

Böck Reinhard, Schmidt Georg, Müllner Johanna, Hackl Theresia, Oswald Irene, Köcher Barbara, Hacek Karl, Hacek Josef, Schmidt Franz, Weichselbaum Josef, Gutwillinger Peter, Müller Elisabeth, Köcher Walter, Hartmann Johann, Wimmer Isidor, Böhm Leopoldine, Strasser Herbert, Battisti Paul, Hauser Vroni, Zant Leopold, Marschal Helga, Wagner Herbert, Wimmer Josef, Hädrich Heidrun, Biri Eva Maria, Buchingerova Jana, Gnatyna Zenon, Gahsner Elfriede, Maschek Leopold, Böck Matthias, Krickl Christine, Kastner Mathias

## 60. GEBURTSTAG

Schöfmann Jakob, Weber Anna, Plöckl Franz, Tucek Maria, Kupcik Rosa, Kellner Florian, Eder Magdalena, Aigner Johann, Hollaus Ingeborg, Muth Martha, Zant Philipp, Gross Elfriede, Schneider Jakob, Schöfmann Maria, Hofmann Josef, Waniczek Jitka, Krickl Koloman, Mihajlovic Raja, Pressl Johann

## 65. GEBURTSTAG

Meisl Margareta, Burisch Walter, Lippeck Hannelore, Eder Josef, Köstner Ilse, Sklenar Wilhelm, Gross Franz, Hollaus Helga, Rohatsch Renate, Fritsch Johann, Choreny Walter, Schöndorfer Josef

## 70. GEBURTSTAG

Dolzer Ortrun, Neichl Maria, Oftner Gertraud, Kimmeswenger Josef, Madner Anna, Holzinger Karl, Nowak Johanna, Leisser Michael, Krickl Anna, Petzina Anna, Hirsch Franz, Riedl Edeltraud, Braunstingl Katharina

## 75. GEBURTSTAG

Romstorfer Maria, Fenz Anna, Halamka Maria, Renner Theresia, Renner Franz, Riedl Aloisia, Krickl Karl, Haselsteiner Hildegard, Hornig Elfriede, Kerbl Leopold, Riedl Franz, Eisner Franz, Kerbl Johanna

## 80. GEBURTSTAG

Murrent Anton, Wolf Ernst, Schmidl Ernestine, Muth Gertrude, Hofmann Johann, Seidl Maria, Staribacher Anna, Denner Katharina, Steindorfer Rudolf, Denner Leo, Walentits Magdalena

## 85. GEBURTSTAG

Böck Hildegard

## 90. GEBURTSTAG

Schitz Anna, Neichl Ferdinand, Landauer Alois, Horak Friedrich

## 92. GEBURTSTAG

Schöfmann Zita

## 96. GEBURTSTAG

Wimmer Karl

## 98. GEBURTSTAG

Gritsch Elisabeth

# VERANSTALTUNGSKALENDER 2010

## GEMEINDE GNADENDORF

Datum	Veranstalter	Veranstaltungsart
ab Dezember 2009 bis Februar 2010	Gasthaus Bauer, Zwentendorf	Punschstand jeden Freitag ab 19.00 Uhr
24.12.2009	Jugend Gnadendorf	Glühweinstand um 14.00 Uhr vorm Jugendheim und nach der Christmette
24.12.2009	Ortsmusik Eichenbrunn	Christmette mit Turmblasen
Dezember 2009	Vereine Eichenbrunn	Punschzauber – Schwemme jeweils Sonntag ab 16.00 Uhr
31.12.2009	Verschönerungsverein Wenzersdorf	Silvesterrodeln in Wenzersdorf Hüttenbetrieb ab 14.00 Uhr auch bei Schneemangel
31.12.2009	Gasthaus Bauer, Zwentendorf	Silvestermenü gegen Voranmeldung
31.12.2009	Gasthaus Öfferl, Wenzersdorf	Silvestermenü gegen Voranmeldung
31.12.2009	Jugend Wenzersdorf/Zwentendorf am Dorfplatz	Jahresausklang mit Glühwein ab 24.00 Uhr
05.01.2010	Feuerwehr Gnadendorf im Gasthaus Öfferl, Wenzersdorf	Feuerwehrball Beginn 20.00 Uhr
06.-17.01.2010	Seniorenbund	Eisrevue „Holiday on Ice Energia“
09.01.2010	Feuerwehr Pyhra im Feuerwehrhaus in Pyhra	Feuerwehrball Beginn 19.00 Uhr
10.01.2010	Verschönerungsverein Eichenbrunn Kinder- Damen- u. Herrenbewerb	Christbaumwerfen bei der Schwemme in Eichenbrunn ab 13.30 Uhr
16.01.2010	Feuerwehr Zwentendorf im Gasthaus Bauer, Zwentendorf	Feuerwehrball Beginn 19.30 Uhr
22.01.2010	Pfarrgemeinde Gnadendorf im Gasthaus Öfferl, Wenzersdorf	Pfarrball Beginn 20.00 Uhr
23.01.2010	Feuerwehr Eichenbrunn im Gasthaus Huber, Röhrabrunn	Feuerwehrball Beginn 20.00 Uhr
24.01.2010	Pfarre Wenzersdorf/Zwentendorf	Fotonachmittag (Glockenweihe) 16.30 Uhr in der Kirche anschließend Jause im Pfarrhof
03.02.2010	Seniorenbund	Seniorenball im Prof. Kornherr Musikerheim in Staatz
13.02.2010	Feuerwehr Röhrabrunn im Gasthaus Huber, Röhrabrunn	Feuerwehrball 20.00 Uhr
14.02.2010	Pfarre Wenzersdorf/Zwentendorf	Pfarrkaffee im Pfarrhof Wenzersdorf ab 14.30 Uhr
15.02.2010	Seniorenbund	Jahresvollversammlung GH Huber 14.00 Uhr – Diavortrag Hr. Anzböck
16.02.2010	Verschönerungsverein Wenzersdorf	Faschingsdienstag Rodeln in Wenzersdorf, Hüttenbetrieb ab 14.00 Uhr auch bei Schneemangel
16.02.2010	Gasthaus Bauer, Zwentendorf	Faschingsausklang beim Punschstand ab 10.00 Uhr
16.02.2010	Ortsmusik Eichenbrunn	Faschingsausklang im Gasthaus Huber ab 15.00 Uhr
16.02.2010	Jugend Gnadendorf, Jugendheim	Spanferkelessen
17.02.2010	Jugend Eichenbrunn	Eierspeisessen im GH Huber, Röhrabrunn

17.02.2010	Jugend Gnadendorf, Jugendheim	Eierspeiseessen
22.02.2010	Blutspenden im Gasthaus Öfferl, Wenzersdorf	von 18.30 – 20.30 Uhr
07.03.2010	Hegering Pyhra im Gasthaus Huber, Röhrabrunn	Hegeschau ab 14.00 Uhr
18.03.2010	Gesunde Gemeinde Gnadendorf	Vortrag 19.00 Uhr im Gemeindesaal Genuss und Vielfalt-Kulturpflanzen im Garten
20.03.2010	Verschönerungsverein Eichenbrunn	Osterputz um 13.00 Uhr im ganzen Ort
04.04.2010	Jugend Wenzersdorf/Zwentendorf	Ostereiersuchen in der Kellergasse
05.04.2010	Jugend Gnadendorf	Ostereiersuchen am Anger
10.04.2010	Pfarre Pyhra im Feuerwehrhaus in Pyhra	Pfarrball ab 19.30 Uhr
20.-21.04.2010	Seniorenbund	Frühlingsfahrten Stift Altenburg und weiteres Reiseziel – Änderungen vorbehalten
30.04.2010	Jugend Gnadendorf	Maibaum aufstellen
30.04.2010	Jugend Wenzersdorf/Zwentendorf	Maibaum aufstellen
30.04.2010	Jugend Eichenbrunn	Maibaum aufstellen
01.05.2010	Seniorenbund	Muttertagsfeier 14.00 Uhr im Gasthaus Öfferl
01.05.2010	Grenzbegehung rund um Eichenbrunn	13.00 Uhr
02.05.2010	Feuerwehr Zwentendorf	Frühschoppen im Feuerwehrhaus ab 10.00 Uhr
Mai 2010	Gasthaus Huber, Röhrabrunn	Fair Play Stammtisch II Tischtennisturnier
Mai 2010	Kinderspielplatzöffnung in Eichenbrunn	mit Landesrätin Mikl-Leitner
09.05.2010	Pfarrverband	Erstkommunion in Eichenbrunn
09.05.2010	Gasthaus Öfferl, Wenzersdorf	Muttertagsbuffet gegen Voranmeldung
09.05.2010	Gasthaus Bauer, Zwentendorf	Muttertagsmenü gegen Voranmeldung
13. – 20.05.2010	Seniorenbund	Flugreise nach Spanien-Andora-Lourdes- Südfrankreich
30.05.2010	Ortsmusik Eichenbrunn	Tag der Blasmusik in Eichenbrunn und Röhrabrunn ab 8.00 Uhr
31.05.2010	Jugend Gnadendorf	Maibaum schmeißen
Juni 2010	Seniorenbund	Urlaubswoche der OG Gnadendorf
12. u. 13. Juni 2010	Musikkapelle Gnadendorf	Kirtag in Gnadendorf
19. Juni 2010	Volksschule Gnadendorf	120 Jahre Volksschule Gnadendorf
26.06.2010	Feuerwehr Pyhra – im Feuerwehrhaus	Heurigenabend ab 16.00 Uhr
04.07.2010	Pfarre Wenzersdorf/Zwentendorf	Pfarrgartl-Fest im Pfarrhof Wenzersdorf ab 11.00 Uhr
6.-10. Juli 2010	Seniorenbund	5 Tagesfahrt in die Öztaler Alpen – Längenfeld – Sölden
10.- 11.07.2010	Feuerwehr Zwentendorf	Feuerwehrheuriger in der Kellergasse 10.07. ab 18.00 Uhr 11.07. ab 10.00Uhr
Juli 2010	Jugend Eichenbrunn	Sautrogrennen
29.07. – 04.08.2010	Offene Kellertür bei I.&M.Böck	Kellergasse Eichenbrunn
15.08.2010	Pfarre Eichenbrunn	Messe bei Greinkapelle
August 2010	Jagdgesellschaft Wenzersdorf	Seifenkistenrennen
22.08.2010	Gasthaus Bauer, Zwentendorf	Burschenamt und Frühschoppen ab 9.30 Uhr
25. – 26.08.2010	Seniorenbund	Herbsttagesfahrt in die Steiermark

28.08.2010	Jugend Gnadendorf	Grillabend im Jugendheimgarten
18.09.2010	Jugend Wenzersdorf/Zwentendorf	Sturm-Alarm
20.09.2010	Blutspenden im Gasthaus Öfferl, Wenzersdorf	von 19.00-21.00 Uhr
Mitte Oktober 2010	Seniorenbund	Wienfahrt – kulturelles Wien
23. u. 24.10.2010	Gasthaus Bauer, Zwentendorf	Wildspezialitäten gegen Voranmeldung
24.10.2010	Ortsmusik Eichenbrunn	Konzert der Ortsmusik Eichenbrunn im Gemeindesaal 15.00 Uhr
30.10.2010	Ortsmusik Eichenbrunn	Striezelspün in der Kellergasse Böck in Eichenbrunn ab 19.00 Uhr
31.10.2010	Gasthaus Bauer, Zwentendorf	Striezl-Poschn ab 19.30 Uhr
31.10.2010	Gasthaus Huber, Röhrabrunn	Striezlspün
31.10.2010	Gasthaus Öfferl, Wenzersdorf	Striezl-Poschn
06. u. 07.11.2010	Gasthaus Bauer, Zwentendorf	Wildspezialitäten gegen Voranmeldung
07.11., 14.11. und 21.11.2010	Gasthaus Öfferl, Wenzersdorf	Gansl-Essen gegen Voranmeldung
15.11.2010	Seniorenbund	Diavortrag von Moserreisen über Flugreise 2011 ab 14.00 Uhr im GH Öfferl
im November 2010	Gasthaus Bauer, Zwentendorf	Gansl-Essen gegen Voranmeldung jedes Wochenende
im November 2010	Ortsmusik Eichenbrunn	Konzertmusikbewertung in Gaweinstal
Dezember 2010	Vereine Eichenbrunn	Punschzauber bei der Schwemme in Eichenbrunn ab 16.00 Uhr
ab Dezember 2010	Gasthaus Bauer, Zwentendorf	Punschstand jeden Freitag ab 19.00 Uhr
05.12.2010	Jugend Gnadendorf	Nikolaus und Krampusumzug
05.12.2010	Jugend Wenzersdorf/Zwentendorf	Nikolaus und Krampusumzug
Dezember 2010	Vereine Eichenbrunn	Punschzauber bei der Schwemme in Eichenbrunn ab 16.00 Uhr
11.12.2010	Seniorenbund	Weihnachtsfeier im Gasthaus Bauer ab 13.30 Uhr
11.12.2010	Jugend und Musikkapelle Gnadendorf	Glühweinstand mit Adventmusik
24.12.2010	Jugend Gnadendorf	Glühweinstand vorm Jugendheim und nach der Christmette
24.12.2010	Ortsmusik Eichenbrunn	Turmblasen
31.12.2010	Gasthaus Bauer, Zwentendorf	Silvestermenü gegen Voranmeldung
31.12.2010	Gasthaus Öfferl, Wenzersdorf	Silvesterbuffet gegen Voranmeldung
31.12.2010	Jugend Wenzersdorf/Zwentendorf am Dorfplatz	Jahresausklang mit Glühwein ab 24.00 Uhr



**Friedlich soll die Weihnacht sein  
Still und klar die Nacht  
Drinne warmer Kerzenschein  
Draußen weiße Pracht**



# ABFUHRTERMINE FÜR DAS JAHR 2010

für die Gemeinde Gnadendorf im Gemeindeverband für Aufgaben des Umweltschutzes im Gerichtsbezirk Laa (GAUL)  
Tel. 02522/84300

MONAT	RESTMÜLL	BIOMÜLL	GELBER SACK	PROBLEMSSTOFFE, ALTPAPIER	ASCHEN TONNEN
				Samstag von 14.00 - 16.00 Uhr im Wertstoffsammlungszentrum Gnadendorf	
JÄNNER	14	Di. 5., 20	27	02, 16, 30	14
FEBRUAR	4	3, 17		13, 27	4, 25
MÄRZ	4, 25	3, 17, 31	10	06, 13, 20, 27	25
APRIL	22	14, 28	21	10, 17, 24	22
MAI	20	5, 12, 19, 26		08, 15, 22, 29	
JUNI	10	2, 9, 16, 23, 30	2	05, 12, 19, 26	
JULI	1, 29	7, 14, 21, 28	14	03, 10, 17, 24, 31	
AUGUST	26	4, 11, 18, 25	25	07, 14, 21, 28	
SEPTEMBER	16	1, 8, 15, 22, 29		04, 11, 18, 25	
OKTOBER	14	13, 27	6	02, 09, 16, 23, 30	21
NOVEMBER	4	10, 24	17	06, 13, 20, 27	25
DEZEMBER	2, Mi 29.	Di. 7., 22	29	04, 18	16

Textilien:

Frühjahrssammlung: 07. Mai 2010, Herbstsammlung: 17. September 2010

Autowrackentsorgung:

Anträge für die Entsorgung beim Gemeindeamt. (kostenlos)

Sperrmüll-, Eisen- und Altholz:

Entsorgung in Container im Wertstoffsammlungszentrum (kostenlos)  
Sperrmüllabfuhr am 22. März 2010

Bauschutt nur in Kleinmengen (Schiebetruhe): im Wertstoffsammlungszentrum kostenlos